

Rede des Kreisschatzmeisters Helmut Weider Kreisparteitag der CDU Main-Kinzig 03. März 2012 in Schlüchtern

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

in den zurückliegenden zwei Jahren seit unserem Parteitag am 20. März 2010 liegt finanziell gesehen, eine sehr schwere Zeit hinter uns.

Wir mussten neben den laufenden Kosten der Kreisgeschäftsstelle die finanziellen Belastungen der Landratswahl und Kommunalwahl verkraften.

Es ist uns nicht gelungen, diese Wahlkämpfe überwiegend aus Spenden zu finanzieren.

Herzlichen Dank an die Mitglieder, die auf unsere Bitte um eine Spende, Beträge in unterschiedlichster Höhe, an die CDU Main-Kinzig überwiesen haben.

Liebe Freundinnen und Freunde,

lassen Sie mich Ihnen nun die finanzielle Situation der CDU Main-Kinzig schildern.

Die im Jahr 2007, in Stufen beschlossene Beitragsanpassung in Höhe von 5 € pro Mitglied und Monat, kam erst im Jahr 2009 voll zum Tragen.

Diese Beitragsanpassung kam mindestens zwei Jahre zu spät, denn inzwischen waren erhebliche Fehlbeträge aufgelaufen. Diese Fehlbeträge konnten durch einen Kredit bei der Sparkasse Hanau und durch die finanzielle Hilfe der CDU Gelnhausen überbrückt werden.

Unsere finanzielle Situation sieht folgendermaßen aus:

Von den 5 € Beitragsanteilen pro Mitglied und Monat an die CDU Main-Kinzig müssen wir folgende Beiträge abführen:

Bundespartei	0,64 € Mitgliedsanteile
Landespartei	1,00 € Mitgliedsanteile
Landespartei	0,40 € für Hard- und Software

Das sind zusammen 2,04 €.

Das bedeutet, dass unserer Kreispartei nur 2,96 € je Mitglied für die Unterhaltung der Kreisgeschäftsstelle und für die notwendigen politischen und organisatorischen Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Die CDU Main-Kinzig hat in den vergangenen Jahren 212 Mitglieder verloren, das macht unterm Strich knapp 15.000 € weniger Beitragseinnahmen (im Jahr ca. 7.500 € weniger).

Die Einnahmen aus den uns verbleibenden Mitgliedsbeiträgen betragen im Jahr 2009 ca. 113.000 €, im Jahr 2010 ca. 102.000 € und im Jahr 2011 nur noch 98.000 €.

Hinzu kommt, dass durch die Verringerung der Kreistagsmandate bei der Kommunalwahl 2011, sich die Einnahmen aus Mandatsträgerbeiträgen in Höhe von knapp 47.000 € im Jahr 2009 auf 31.000 € im Jahr 2011 verringert haben. Auch hier haben wir ca. 16.000 € weniger Einnahmen.

Zusammen haben sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Mandatsträgerereinnahmen für die CDU Main-Kinzig um jährlich ca. 24.000 € reduziert. Hinzu kommt die seit Juni 2010 erhöhte Abführung von 0,50 € auf 1 € pro Mitglied und Monat an den Landesverband.

Das bedeutet im Jahr eine Mehrbelastung für den Kreisverband von zusätzlich etwas mehr als 15.000 €. Zusammengenommen ergibt dies einen Betrag von ca. 40.000 € im Jahr, der uns nicht mehr zur Verfügung steht.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Ausgaben für das Personal der Kreisgeschäftsstelle seit 6 Jahren gleich geblieben sind und im letzten Jahr im Zuge der Sparmaßnahmen sogar reduziert wurden.

Trotz diesen Einnahmeverlusten ist es uns gelungen, für das laufende Haushaltsjahr 2012 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und im Kreisvorstand zu beschließen. Die jahrelange Unterdeckung unseres Haushalts wäre damit endlich beendet.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

nach der Landrats- und Kommunalwahl 2011, die ein Defizit von ca. 27.000 € hinterließ und den Gesamtschuldenstand auf 125.000 € erhöhte, wurden die Finanzen im geschäftsführenden Kreisvorstand unter Leitung des neuen Kreisvorsitzenden Dr. Peter Tauber neu geregelt.

Durch Kreditverträge, insbesondere mit dem Stadtverband Gelnhausen, wurden die Finanzen auf solide und gesunde Beine gestellt. Unsere Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Hanau und der CDU Gelnhausen konnten im Jahr 2011 schon um 20.000 € reduziert werden.

Dem Stadtverband Gelnhausen sage ich ein herzliches „Danke Schön“ für das Verständnis und die Bereitschaft, dem Kreisverband Main-Kinzig mit einem Kredit zur Seite zu stehen.

Unser Kreisvorsitzende Dr. Peter Tauber MdB, will durch äußerste Sparsamkeit dafür sorgen, dass in Zukunft kein strukturelles Defizit entsteht und die Kosten der Geschäftsstelle aus Mitglieds- und Mandatsträgerbeiträgen finanziert werden können.

Spenden sollen in Zukunft nur noch für Wahlkämpfe genutzt werden. Dies ist schon seit Jahren ein Anliegen von mir und wurde, wenn Sie sich erinnern, in all meinen Redebeiträgen auf Kreisparteitagen, betont und gefordert.

Lassen Sie mich an dieser Stelle unserer Geschäftsführerin Anne Höhne-Weigl und den Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie – ohne auf die Uhr zu schauen – für die CDU Main-Kinzig leisten, ein herzliches „Danke Schön“ sagen.

Liebe Parteifreundinnen und Freunde,

unsere wichtigste Aufgabe muss sein, durch solide politische Arbeit neue Mitglieder zu gewinnen. Dadurch erlangen wir eine größere politische Breitenwirkung und wir haben erhöhte Einnahmen!

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass unser CDU-Kreisverband vor 12 Jahren noch 3.553 Mitglieder hatte.

Wenn jeder, der anwesenden Delegierten ein Mitglied wirbt, könnten wir wieder auf knapp 3.000 Mitglieder kommen. Das müsste doch bei entsprechendem Engagement zu erreichen sein.

Ein stabiler Mitgliederbestand ist Voraussetzung für beständige und sichere Einnahmen. Denn nur stabile Finanzen sind die Grundlage für eine solide und glaubwürdige Politik.

Lasst uns deshalb gemeinsam unsere Zukunft gestalten und einig und geschlossen für die Ziele der CDU kämpfen!

Liebe Freunde, nach 40 Jahren im Kreisvorstand der CDU und nach 21 Jahren als Kreisschatzmeister scheidet ich heute mit etwas Wehmut aus dem Kreisvorstand und aus dem Amt des Kreisschatzmeisters aus.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute!

Ich danke Ihnen!